

GNA Pressemitteilung vom 30.10.2013

Handys für den Laubfrosch

Sammeltermine im November

Rodenbach. Einmal im Monat organisiert die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) mobile Handysammlungen. Zusätzlich können an vielen Sammelstationen im Main-Kinzig-Kreis und in der Stadt Hanau ausgediente Handys für den Artenschutz abgegeben werden.

Im Schnitt wird jedes Handy nur 18 Monate genutzt. So kommen Schätzungen zufolge jährlich 5.000 Tonnen Elektroschrott zusammen. In Handys stecken neben wertvollen Rohstoffen aber auch viele Schadstoffe. Um mit beiden verantwortungsvoll umzugehen, werden Handys direkt gesammelt. Im Vergleich zu der gemischten Altgeräte-Sammlung am Wertstoffhof ermöglicht dieses Vorgehen neben der Wiederverwendung ein höherwertiges Recycling.

Seit 2011 kooperiert die GNA mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und der Telekom. Als offiziell anerkannte Sammelorganisation erhält die GNA pro Handy 1,50 Euro. Das Geld kommt Projekten in der unteren Kinzigaue zugute und fließt in einen Verbund aus Biotopen und neuen Lebensräumen. Gefördert werden der stark gefährdete Laubfrosch, der seltene Kiebitz und viele andere Tier- und Pflanzenarten der Auen.

Mobile Handysammeltermine

Einmal im Monat können immer in der Zeit von 10 – 11 Uhr alte oder nicht mehr funktionstüchtige Handys am blauen GNA Mobil abgegeben werden. Am 13. November in Freigericht – Somborn auf dem Parkplatz zwischen Busbahnhof und Rathaus und am 14. November in Langenselbold auf dem Markt (Friedrichstraße/Ecke Gartenstraße). Weitere Termine finden sich unter www.gna-aue.de. Die GNA bittet darum, vor Abgabe des alten Handys die SIM-Karte und persönliche Daten zu entfernen.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-aue.de